

**Gesamtelternbeirat der
Tageseinrichtungen für Kinder
der Stadt Frankfurt am Main**



Leitfaden für Elternbeiräte

Ausgabe Oktober 2008

Gesamtelternbeirat
Büro: Zeil 5
60313 Frankfurt
Telefon: 069 / 212 - 339 32
Fax: 069 / 212 - 379 01
Internet: www.geb-frankfurt.de
info@geb-frankfurt.de

Der Gesamtelternbeirat (GEB) der Kindertagesstätten und Krippen stellt Ihnen hiermit einen „Leitfaden“ für Ihre Elternbeiratstätigkeit zur Verfügung.

Wenn Ihr Kind eine städtische Kindertagesstätte, das heißt, eine Krippe, einen Kindergarten oder einen Hort besucht, ist für Sie der im Jahr 2008 neu gegründete Betrieb 48, Städtische Kitas Frankfurt am Main, ein Eigenbetrieb der Stadt Frankfurt am Main, als Träger zuständig.

Dieser Leitfaden beinhaltet ein Telefonverzeichnis, das Ihnen helfen soll, die richtigen Adressen und Telefonnummern in Ihrem Stadtteil und im Betrieb zu finden, sowie ein Verzeichnis der aktuellen Regionen, der Ortsteile, der zugehörigen Kitas und Krippen sowie die AnsprechpartnerInnen des Gesamtelternbeirates.

Teilen Sie uns eventuelle Änderungswünsche bitte mit, denn die Aufteilung soll Ihrer Arbeit im Stadtteil förderlich sein und sie nicht behindern. Auch den Leitfaden selbst betreffend freuen wir uns über weitere Anregungen.

Die Telefonnummern der Listen entsprechen dem Stand im Oktober 2008. Bitte beachten Sie auch aktuelle Änderungen.

Auf eine gute Zusammenarbeit!
Mit freundlichen Grüßen
Der Gesamtelternbeirat

Eine kleine Hilfe für Elternbeiräte

... und die, die es gerne werden wollen...

Zum Elternbeirat / Elterbeirätin ist man schnell gewählt und natürlich freut sich jeder auch erst einmal über die vielen Stimmen, die er/sie bekommt – also trauen einem die Eltern wohl eine ganze Menge zu!

Aber was jetzt?

Wir wissen ganz genau, dass Elternarbeit nicht nur aus dem Organisieren von Festen und dem Besorgen von lieben Kleinigkeiten zu Weihnachten für die ErzieherInnen besteht. Aber wo packen wir es an?

Am besten – bevor wir etwas falsch machen – nehmen wir uns zunächst die „Richtlinien zur Beteiligung der Eltern in Tageseinrichtungen für Kinder“ der Stadt Frankfurt zur Hand, denn da müsste ja drinstehen, was wann zu tun ist. Aber weit gefehlt! Zu viel Amtsdeutsch!

Feste sind unsere Sache – wissen wir. Der Wahlvorgang für unsere Nachfolger ist genau beschrieben – aber wir haben doch gerade erst angefangen!?

Dann hätten wir noch Einfluss bei der Ausstattung der Kindertagesstätte, Mobiliar, Außengelände, Spielgeräte etc. – Prima, da haken wir ein!

Von der Leitung der Kita müssen wir jedoch erfahren, dass deren Bemühungen und die unserer Vorgänger leider erfolglos waren. Die Stadt hat kein Geld und es soll tatsächlich Kitas geben, die noch schlimmer dran sind als unsere.

Also stürzen wir uns doch auf das nächste Sommerfest – in der Hoffnung auf einen Riesenerlös.

Spätestens hier ist der größte Elternbeiratsidealist bereits ausgebremst, wenn er nicht Hilfe bekommt.

Und die wollen wir Ihnen hiermit an die Hand geben.

Seit der Gründung des neuen Eigenbetriebes hat sich nämlich wieder einmal einiges geändert.

Seit bisher acht städtischen Regionen gibt es jetzt nur noch sieben, und in jeder dieser Regionen gibt es einen Regionalelternbeirat (REB).

Die Regionalelternbeiräte sind von der Stadtverordnetenversammlung autorisierte Gremien mit eigenen Arbeitsgebieten (welche allerdings erst noch etabliert werden müssen). Jeder Regionalelternbeirat hat einen Vorsitzenden und einen Stellvertreter, deren Namen und Anschrift Sie über Ihre RegionalleiterInnen erfragen können. Diese sind für regionale Problematiken die ersten Ansprechpartner. Die Vorsitzenden der Regionalelternbeiräte

können Regionalelternbeiratssitzungen einberufen, um dort Probleme in den KT's der Region zu besprechen. Zu diesen Sitzungen sollte die jeweilige Regionalleitung eingeladen werden, um aktuelle Informationen **aus dem Betrieb 48** weiterzugeben. Manchmal lassen sich auch Probleme sofort klären, wenn die richtigen Ansprechpartner direkt vor Ort sind.

Sollte es offensichtlich sein, dass die auftretenden Probleme keineswegs nur regionaler Natur sind, ist weiterhin der GEB Ihr direkter Ansprechpartner. Die Liste der GEB-Mitglieder, auch regional zugeordnet, finden Sie auf unserer Homepage unter www.geb-frankfurt.de. Um etwas Hilfe zu geben, wollen wir an Hand zweier Beispiele aufzeigen, wie man Einiges erreichen kann – wenn man weiß, an wen man sich wenden muss.

Beispiel 1

In der KT XYZ wird montags schon um 16:00 Uhr geschlossen.

Da einige Eltern das nicht mit dem Ende ihrer eigenen Arbeitszeit vereinbaren können, fragt der Elternbeirat bei der Kita-Leitung nach. Die lakonische Antwort lautet, ab diesem Zeitpunkt fände die wöchentliche Teamsitzung statt, das sei schon immer so gewesen. Der Elternbeirat ist verunsichert, ob man sich mit dieser Antwort zufrieden geben muss.

Auf der nächsten Regionalelternbeiratssitzung sollte man dieses Thema direkt ansprechen. Vielleicht hört man auch von anderen Elternbeiräten, dass andere Kitas das gleiche Problem haben, wenn auch andere Wochentage oder Uhrzeiten betroffen sind. Wenn nun an dieser Sitzung auch die Regionalleitung teilnimmt, wird man direkt erfahren, dass die Einrichtungen die offiziellen Öffnungszeiten nicht eigenmächtig verkürzen dürfen. Im Gegenteil: Jedes Jahr sind die täglichen Öffnungszeiten sowie die Schließungszeiten in den Ferien mit dem jeweiligen Elternbeirat neu abzustimmen!

Dies sei ein Beispiel für Probleme, deren allgemeine Bedeutung nur über den Austausch mit anderen Eltern in Regionalelternbeiratssitzungen erkannt werden kann. Wenn zusätzlich der GEB darüber unterrichtet wird, kann dieser wiederum diese Problematik und den tatsächlichen Sachverhalt an die anderen REB weitergeben.

Beispiel 2

Die KT XY muss dringend saniert werden

Das Dach hat sich an einer Stelle gesenkt, die schon sehr alten Holzrahmen der Fenster sind zugig und zeigen deutliche Ermüdungserscheinungen, der Fußboden wirft sich an mehreren Stellen...

In vielen der älteren Gebäude liegt einiges im Argen. Die KT-Leitung hat schon die x-te Mitteilung an das Facilitymanagement, das Hochbauamt, die Regionalleitung geschickt, es hat auch schon eine Ortsbegehung stattgefunden. Indes, der Bescheid besagt, dass man mittelfristig mit einer Behebung der Mängel rechnen könne. Mittelfristig, das bedeutet so viel wie innerhalb der nächsten drei bis sechs Jahre. Das dauert den besorgten Eltern entschieden zu lange.

Hier hat es sich bewährt, wenn der Elternbeirat selbst durch Fotos die Mängel dokumentiert und ebenfalls schriftlichen Kontakt zu den oben genannten Institutionen aufnimmt. Alle Briefe sollten in Kopie der KT-Leitung zur Kenntnis gegeben werden, auch ein Durchschlag an den GEB ist nicht falsch. Stadtteilpolitiker, Kinderbeauftragte, Ortsbeiräte, sie alle sollten auf das Problem aufmerksam gemacht werden. Wenn damit nichts erreicht wird, kann der Elternbeirat sich auch an die Presse wenden. Der Kontakt zu den Medien ist in solchen Fällen hilfreich. Gezieltes Einladen zu einem Pressetermin zur persönlichen Information und Dokumentation hat sich schon bewährt. Wenn jemand guten Kontakt zum Fernsehen hat, sollte man den auch nutzen, denn ohne richtigen Druck der Eltern und der Öffentlichkeit wird man immer mit dem Argument, es sei nicht genug Geld da, abgespeist werden. Geben Sie nicht auf! Je unbeirrbarer Sie immer wieder nach haken, desto größer sind Ihre Aussichten auf Erfolg!

Auf den nun folgenden Seiten wollen wir Sie noch ein wenig über Ihre Rechte und Aufgaben als Eltern und Elternbeiräte informieren und Ihnen einige Möglichkeiten aufzeigen, Konflikte in der Kita oder Krippe zu bewältigen.

Da die "Richtlinien zur Beteiligung der Eltern" in diesem Bereich wenig ergiebig sind, hat Ihnen der Gesamtelternbeirat (GEB) hier einen Überblick über die Aufgaben und Rechte von Eltern, sowie Aufgaben und Rechte von Elternbeiräten zusammengestellt. Wir hoffen, Ihnen so Ihre Arbeit zu erleichtern, damit Sie für sich und Ihr Kind die Zeit in einer Kindertagesstätte so zufrieden stellend wie möglich gestalten können.

Informationen über ...

... Aufgaben und Rechte von Eltern:

Mit Abschluss des Betreuungsvertrages, mit dem vom ersten Betreuungstag an die Betreuung und Erziehung Ihres Kindes für eine bestimmte Tageszeit von den ErzieherInnen dieser Einrichtung übernommen wird, entstehen auch Ihnen als Eltern verschiedene Verpflichtungen:

- Um einen geregelten Ablauf des Kita- bzw. Krippenalltags zu gewährleisten, sollte Ihr Kind regelmäßig und pünktlich in der Einrichtung sein.
- Im Krankheitsfall ist es erforderlich, die Kita / Krippe sobald als möglich zu unterrichten. Wenn Ansteckungsgefahr besteht, muss das Kind zu Hause bleiben.
- Veränderungen im sozialen Umfeld Ihres Kindes (z.B. Trennung der Eltern, chronische Krankheiten, Umzug usw.) erfordern von den Erzieherinnen besonderes Einfühlungsvermögen. Dies kann jedoch nur erfolgen, wenn Sie die Kita / Krippe über solche Veränderungen informieren.
- In den letzten Jahren hat der Verwaltungsaufwand in den Einrichtungen zugenommen. Einer der Gründe dafür sind „vergessene“ Zahlungen der Kita-Beiträge, um die sich die KT-Leitungen bemühen müssen. Um diesen Aufwand so gering wie möglich zu halten, bitten wir Sie, Ihre Beiträge regelmäßig per Dauerauftrag zu entrichten.

Feste und Eltern/Kind-Nachmittage, die auch von Ihnen aktiv mitgestaltet werden können, bieten einige Möglichkeiten, am Kita- oder Krippenleben teilzunehmen, die Einrichtung besser kennen zu lernen und Kontakte zu anderen Eltern zu knüpfen. Auch haben Ihre Kinder hierbei Gelegenheit, Ihnen als Eltern „ihre Welt“ zu zeigen.

Die Teilnahme an Elternabenden sollte für Sie selbstverständlich sein, denn sie bieten Ihnen Gelegenheit, Fragen zu stellen und Anregungen einzubringen. Sie sind außerdem ein gutes Forum, um Informationen auszutauschen. Bei Bedarf werden auch Elternabende zu speziellen Themen (Zahnpflege, Ernährungsberatung, Sexualität, Trotzphase etc.) angeboten. Oft werden Elternabende auch von der Kita-Leitung dazu genutzt, Änderungen im Konzept oder bei der Personalsituation an die Eltern weiterzugeben. Dazu kann man aber auch gezielt bei der Kita-Leitung nachfragen.

Einmal jährlich findet die Wahl des Elternbeirates statt. Auch an dieser Wahl teilzunehmen sollte für Sie selbstverständlich sein, denn der Elternbeirat ist ein wichtiger Partner, um Ihre Interessen und die Ihrer Kinder gegenüber dem Träger zu vertreten.

Als Elternbeirat kann jeder tätig werden, da außer Engagement keine anderen Voraussetzungen nötig sind. An den stattfindenden Elternbeiratssitzungen können nach Absprache alle interessierten Eltern teilnehmen.

Bei Fragen und Problemen können sich Eltern an den Elternbeirat in Ihrer Einrichtung wenden.

Sollte eine Klärung "vor Ort" nicht möglich sein, können Sie sich auch beim Gesamtelternbeirat informieren. (Möglichkeiten der Kontaktaufnahme am Ende dieser Information).

... Aufgaben und Rechte von Elternbeiräten

Elternbeiräte ...

- ... sind Ansprechpartner für Eltern, aber auch für das Kita-Team und die Kita-Leitung.
- ... schlichten und vermitteln bei Problemen.
- ... haben ein Mitspracherecht (kein Mitbestimmungsrecht!) bei Planung und Gestaltung von Festen, Änderungen des pädagogischen Konzepts, Neuanschaffungen etc. Dies bedeutet, dass sie über geplante Veränderungen im Vorfeld informiert werden und die Möglichkeit haben, die Interessen der Eltern einzubringen.
- ... leiten Informationen, Wünsche und Anregungen an Eltern, Team und Leitung der Kita bzw. Krippe weiter. Bei guter Zusammenarbeit zwischen Team/Leitung und Elternbeirat werden Elternwünsche bestimmt einbezogen.
- ... sollten an den Elternabenden der Einrichtung und an den Elternbeiratssitzungen teilnehmen.
- ... haben als Vertreter der Eltern das Recht, Forderungen gegenüber dem Träger und der Kita bzw. Krippe zu vertreten.
- ... können sich bei Problemen, die nicht in der Einrichtung zu lösen sind, an die jeweils zuständige Behörde wenden. Solche Probleme sind beispielsweise fehlendes Personal, Langzeiterkrankung einer Mitarbeiterin (zuständig: jeweilige Regionalleitung), bauliche Mängel (Facility-Management / Hochbauamt). Namen von Ansprechpartnern finden Sie hier im Leitfaden oder erfragen Sie beim GEB.

Alle Eltern ...

- ... haben die Möglichkeit, an den Regionalelternbeiratssitzungen teilzunehmen und können Informationen mit Elternbeiräten (und Eltern) aus anderen Bereichen einer Region austauschen. Zu den Regionalelternbeiratssitzungen laden die jeweiligen Vorstände der REB ein. Die Einladungen gehen Ihnen in der Regel über die Kita / Krippe zu. Sie sollten mindestens dreimal im Jahr, können aber auch wesentlich öfter stattfinden.
- ... **die das gerne tun möchten**, können an den Sitzungen des Gesamtelternbeirats teilnehmen; hier erhalten Sie unter anderem nähere Informationen über die Arbeit des GEB, insbesondere zu Themen, die für alle städtischen Einrichtungen interessant sind.
- ... können sich jederzeit an den GEB wenden, informieren, nachfragen, **aber auch eigene Informationen weitergeben**.

Konflikte in der Kita / Krippe ... was ist nun zu tun?

Wünschenswert ist ein offener Umgang in der Einrichtung mit regem Informationsaustausch. Eine herzliche Atmosphäre, die zu Gesprächen einlädt, hilft vermeiden, dass aus kleinen Missverständnissen größere Konflikte werden. Meist lassen sich Meinungsverschiedenheiten im direkten Gespräch der Beteiligten klären.

Aber was können Eltern tun, wenn dies nicht mehr so einfach möglich ist?

Wir haben für Sie zusammengestellt, an wen Sie sich bei möglichen Konflikten wenden können. Dabei geht es darum, dass Sie mit Unterstützung von unbeteiligten, aber erfahrenen Dritten die Ursache des Konflikts, das Verständnis für den Anderen vertiefen und darüber zu Kompromissen im Interesse der Kinder zu gelangen.

Konflikte zwischen Kind bzw. Eltern und ErzieherIn

Bei Konflikten zwischen Kind bzw. Eltern und ErzieherIn können fachkundige Dritte sein:

- die Leiterin / der Leiter
- der Elternbeirat
- der Regionalelternbeirat (REB)
- der Gesamtelternbeirat (GEB)
- die pädagogische Regionalleitung
- die Erziehungsberatung
- Frühförderstellen
- der psychologische Dienst des Stadtschulamtes

Wenn der Konflikt nicht nur persönlich zwischen ErzieherIn und Kind bzw. Eltern besteht, sondern grundsätzliche Fragen des pädagogischen Konzepts betrifft, ist oft auch die Elternschaft geteilter Meinung. In solchen Fällen kann es helfen, einen Elternabend einzuberufen auf dem Team und Leitung ihr Konzept erklären und mit den Eltern diskutieren. Auch an einem solchen Elternabend kann die Unterstützung "von außen" helfen. (Die Namen und Telefonnummern der REB-Vorstände erfragen Sie **bitte über Ihre Regionalleiter**) Eine **aktuelle Liste** der GEB-Mitglieder aus den einzelnen Regionen **sollte in jeder KT aushängen. Ihre AnsprechpartnerInnen im Betrieb 48 stehen hier im Leitfaden.**

Konflikte zwischen Elternbeirat und Team / Leitung

Wenn solche Konflikte auftreten, liegt dies häufig daran, dass unterschiedliche Meinungen über Art und Umfang der Elternmitwirkung bestehen. Der Gesamtelternbeirat unterstützt den Elternbeirat in diesem Fall mit Infos über

- Rechte
- Möglichkeiten
- Aufgaben
- sowie, falls erwünscht, durch Teilnahme an Gesprächen zwischen Elternbeirat und Team / Leitung. Wichtig ist, konkrete Vereinbarungen über die Zusammenarbeit zu treffen, und diese ruhig auch schriftlich fest zu halten.

Konflikte zwischen Elternbeiräten und Eltern

Mögliche Ursache: Eltern fühlen sich vom Elternbeirat nicht angemessen vertreten.

Der GEB kann in diesem Fall

- zur Klärung der Aufgaben und Pflichten des Elternbeirats beitragen;
- den Elternbeirat bei der Organisation seiner Arbeit unterstützen;
- in Gesprächen vermitteln oder
- wenn erforderlich, die Wahl eines neuen Elternbeirats begleiten.

Der Elternbeirat fühlt sich von den Eltern im Stich gelassen.

Manchmal hilft es schon, die Elternbeiratsarbeit nicht nur mit Protokollen am Schwarzen Brett, sondern auf großen bunten Plakaten an einem zentralen Ort der Kita darzustellen. Weitere Anregungen für die Motivierung der Eltern kann man auf den Regionalelternbeiratssitzungen erhalten. Hier kann man erfahren, was andere tun, sich gemeinsam Strategien überlegen und über die Vorstände der Regionalelternbeiräte einen Draht zum GEB herstellen. Den Kontakt zu anderen Elternbeiräten und dem GEB braucht man spätestens dann, wenn Konflikte zwischen Elternbeirat und Träger auftreten. Dabei kann der Elternbeirat sehr von der Erfahrung und Unterstützung anderer Elternvertreter insbesondere aus dem GEB profitieren. Wir hoffen, dass Ihnen diese Beispiele und die folgenden Adressen und Telefonnummern bei Ihrer Arbeit helfen können. Und nun Gutes Gelingen! Der Gesamtelternbeirat Kindertageseinrichtungen der Stadt Frankfurt am Main.

**Übersicht über die einzelnen Regionen und die Regionalleitungen.
Die Regionalleitungen sind die ersten Ansprechpartner für die
Regionalelternbeiräte.
(Stand August 2008)**

| Region und Regionalleitung | Stadtteil | Kindertagesstätten |
|---|--|---|
| Region I Renata Prinz Tel.: 212 - 34902 | Bahnhof Gutleut Gallus Innenstadt Bockenheim Westend | 12 82 25, 47, 54, 113, 128, 141 (KK Kleine Strolche) 57, 65, 81 13, 20, 99, 133, 142 (KK Regenbogen) 111, 112, 139 (KK Mainzwerge) |
| Region II Horst Kleinschmidt Tel.: 212 - 33060 | Bergen Enkheim Preungesheim Frankfurter Berg Bonames Eckenheim Fechenheim Seckbach | 91, 93, 97, 98 15, 66, 79 101, 137 1, 69, 71 56, 117 27, 75 63, 94 |
| Region III Dorothea Dietz Tel.: 212 - 35078 | Nordend Bornheim Ostend | 3, 4, 8, 45, 61, 103, 118 2, 21, 35, 110, 126, 143 (KK Kunterbunt), 144 (KK Zwergenland) 22, 24, 40, 50, 62, 119, 124 |
| Region IV Marita Orfert Tel.: 212 - 33894 | Niederursel Nordweststadt Heddernheim Praunheim Riedberg Harheim Nieder-Erlenbach Kalbach | 70, 73 74, 87, 108, 109, 147 (KK Nordwestwind) 33, 37, 129, 130 16, 85 6 96 95 134 |
| Region V Ursula Afteni Tel.: 212 - 38925 | Sachsenhausen Niederrad Oberrad | 11, 14, 46, 48, 55, 84, 106, 114, 123, 145 (KK Arche Noah) 10, 60, 64, 115, 121, 122, 148 (KK Villa von Weinberg) 34, 116 |
| Region VI (1) Doris Sporket-Ries Tel.: 212 - 38926 | Sindlingen Zeilsheim Höchst Unterliederbach Sossenheim | 31, 131 30, 127 7, 9, 32, 53, 146 (KK Pusteblyume) 42, 49, 68 19, 78, 125 |
| Region VI (2) Jutta Lehmann Tel.: 212 - 37954 | Schwanheim Goldstein Nied Griesheim Sossenheim | 36, 83 39, 105 28, 107, 138 18, 58, 59, 77, 102, 120 72, 135 |
| Region VII Ludgera Niemeyer- Wagner Tel.: 212 - 36928 | Hausen Rödelheim Dornbusch Eschersheim Ginnheim | 67 17, 100, 104 38, 52, 76, 89 41, 86, 88, 140 (KK Wirbelwind) 23, 92, 132, 136 |

Die Kinderbeauftragten der Ortsbeiräte

| Bezirk: | Stadtteil | Kinderbeauftragte(r) | Adresse |
|----------|---------------------------------------|------------------------------|---|
| 1 | Altstadt | Frau Katharina Wilhelm | Tel. priv.: (069) 28 02 12 |
| | Bahnhofsviertel | Herr Jean-Marie Langlet | Tel. priv.: (069) 23 45 20 Mobil: (0177) 32 30 456 Fax. priv.: (069) 23 45 20 E-Mail: jean-marie.langlet@laposte.net |
| | Gallusviertel | Frau Heike Reukauf | Tel. priv.: (069) 73 01 80 E-Mail: heike@reukauf-online.de |
| | Gutleutviertel | Herr Michael Hellmich | Werftstraße 18 60327 Frankfurt am Main Tel. priv.: (069) 900 20 879 |
| | Innenstadt | Frau Susanne Kelly | Mobil: (0170) 27 29 137 E-Mail: skelly2360@aol.com |
| 2 | Bockenheim | Frau Barbara Devis | Tel. priv.: (069) 7072198 E-Mail: Barbara_devis@web.de |
| 3 | Nordend | Frau Margit Martin-Marx | Tel. priv.: (069) 447460 E-Mail: margit.martin-marx@gmx.de |
| 4 | Bornheim | Herr Bodo Pfaff-Greifenhagen | Tel. priv.: (069) 44 25 63 Tel. priv.: (069) 13 82 24 33 E-Mail: bodo.pfaff-greifenhagen@arcor.de |
| | Ostend | Frau Pia Jammer | Tel. priv.: (069) 40 59 32 30 Mobil priv.: (0163) 878 37 98 E-Mail: Pijammer@aol.com |
| 5 | Niederrad Oberrad Sachsenhausen | Herr Peter Heinrich | Tel. priv.: (069) 62 29 45 Mobil priv.: (0151) 15 64 05 22 E-Mail: petermheinrich@gmx.de |
| 6 | Griesheim | Frau Ulrike Steinig | Tel. priv.: (069) 39 97 61 E-Mail: wsteinig@gmx.de |
| | Höchst | Frau Petra Scharf | Karl-Blum-Allee 14 65929 Frankfurt am Main Tel. priv.: (069) 308 81 57 E-Mail: kinderbeauftragte@web.de |
| | Nied | Frau Kinga Klonecki | Tel. priv.: (069) 39 04 81 95 E-Mail: k.klonecki@gmx.de |
| | Schwanheim | Frau Gudrun Gattung | Tel. priv.: (069) 353 82 09 Tel. priv.: (069) 935 21 940 E-Mail: j-und-g.gattung@t-online.de |
| | Sindlingen | Frau Claudia Ilg | Tel. priv.: (069) 37 10 80 00 E-Mail: CFamiliellg@aol.com |
| | Sossenheim | Frau Astrid Walter | |
| | Goldstein | Frau Marion Weil-Döpel | Tel. priv.: (069) 666 73 29 Tel. priv.: (069) 661 12 74 |

Die Kinderbeauftragten der Ortsbeiräte

| Bezirk: | Stadtteil | Kinderbeauftragte(r) | Adresse |
|----------------|---|----------------------------------|---|
| 7 | Hausen | Herr Hans-Peter Jourdan | Tel. priv.: (069) 78 22 00 E-Mail: hp.jourdan@t-online.de |
| | Rödelheim | Frau Barbara Reuff | Tel. priv.: (069) 78 27 22 Tel. priv.: (069) 789 43 07 E-Mail: b.reuff@t-online.de |
| | Westhausen Praunheim | Herr Klaus-Dieter Reininger | Tel. priv.: (069) 768 22 35 Mobil priv.: (0177) 92 41 686 Fax priv.: (069) 76 75 48 36 E-Mail: Kinderbeauftragter@Kdrbox.de |
| 8 | Nordweststadt Heddernheim Niederursel | Frau Ulrike Schröder | Tel. priv.: (069) 57 44 36 |
| 9 | Dornbusch | Herr Roland Feltrini | Tel. priv.: (069) 56 02 00 30 Mobil priv.: (0170) 20 25 750 E-Mail: roland.feltrini@web.de |
| | Eschersheim | Herr Wendel Jaromir Burkhardt | Tel. priv.: (069) 95 11 75 39 Mobil priv.: (0160) 504 00 04 E-Mail: wendelburkhardt@aol.com |
| 10 | Berkersheim Bonames Eckenheim Frankfurter Berg Preungesheim | Frau Marina Hoffmann | Tel. priv.: (069) 54 00 08 94 Tel. priv.: (069) 54 00 08 95 E-Mail: marina.hoffmann@web.de |
| 11 | Fechenheim | Frau Marketta Wießner | Tel. priv.: (069) 42 37 80 Tel. priv.: (069) 40 89 49 89 |
| | Riederwald | Frau Simone Rösser | Tel. priv.: (069) 42 69 32 98 Mobil priv.: (0162) 26 77 709 E-Mail: simone.roesser@gmx.de |
| | Seckbach | Frau Birgit Busold | Tel. priv.: (069) 47 24 17 Tel. priv.: (069) 47 88 56 15 E-Mail: info@busold- buerotechnik.de |
| 12 | Kalbach Riedberg | Herr Dr. Thorsten Lieb | Mobil priv.: (0171) 150 39 51 E-Mail: lieb@macnews.de |
| 13 | Nieder-Erlenbach | Frau Miriam Boiar | Mobil priv.: (0172) 924 86 91 E-Mail: miriammueller@web.de |
| 14 | Harheim | Frau Kristina Luxen | Tel. priv.: (06101) 40 27 35 E-Mail: kristina.luxen@arcor.de |
| 15 | Nieder-Eschbach | Frau Beate Lamb | Tel. priv.: (069) 507 47 69 E-Mail: <u>Beate.Lamb@gmx.de</u> |
| 16 | Bergen-Enkheim | Frau Renate Müller-Friese | Tel. priv.: (06109) 3 66 73 Mobil priv.: (0172) 651 20 05 E-Mail: Rmuellerfriese@web.de |

Ansprechpartner in den Römerfraktionen

| Fraktion / Büro | Ansprechpartner / Kontaktdaten |
|---|--|
| CDU Bethmannstraße 3 Zimmer 301 60311 Frankfurt am Main http://www.cdu-fraktion-ffm.de/ | Anna-Maria Tonhäuser Fraktionsreferentin, verantwortlich für den „Ausschuß für Bildung und Integration“ Tel.: (069) 13 87 28-0 Fax: (069) 29 13 55 E-Mail: anna-maria.tonhaeuser@cdu-fraktion.frankfurt.de |
| Die Grünen im Römer Bethmannstraße 3 Zimmer 338 60311 Frankfurt am Main http://www.roemergruene.de/ | Ursula Teko-Dietz Fraktionsmitarbeiterin, zuständig für Kultur, Schule und Migration Fon: +49 (0)69 28 37 02 Fax: +49 (0)69 29 22 76 E-Mail: ursel.dietz@gruene-fraktion.frankfurt.de |
| SPD Rathaus/Haus Silberberg Römerberg 23 Zimmer 314 60311 Frankfurt am Main http://www.spd-frankfurt.de/ | Anastasia Alexiadou Fraktionsreferentin, verantwortlich für Jugend und Soziales, Immigration und Integration, Kontakt zu den Ortsbeiräten Telefon: 069 / 28 15 41 - 42 Fax: 069 / 28 77 08 E-Mail: anastasia.alexiadou@spd-fraktion.frankfurt.de |
| Die Linke.WASG Bethmannstraße 3 Zimmer 106 60311 Frankfurt am Main http://www.dielinke.wasg-im-roemer.de | Astrid Fischer Stadtverordnete Telefon:++49 (0)69 95 92 909 – 11 Telefax:++49 (0)69 95 92 909 – 12 Astrid.Fischer @ dielinke.wasg-fraktion.frankfurt.de |
| FDP Bethmannstraße 3 Zimmer 228 60311 Frankfurt am Main http://www.fdp-fraktion-frankfurt.de/ | Christoph Schnurr Stadtverordneter und zuständig für Bildung und Integration Telefon: (069) 291030 Telefax: (069) 291033 mail@christoph-schnurr.de |
| FAG Bethmannstraße 3 Zimmer 1 60311 Frankfurt am Main http://www.fag-im-roemer.de/ | Kristin Skok Fraktionssekretariat Telefon 069 - 21 24 62 22 oder 069 - 209 786 - 30 / 31 Fax 069 - 29 80 27 92 kristin.skok@fag-fraktion.frankfurt.de |

Kinderbüro Frankfurt

Das Kinderbüro wurde 1991 als kommunale Interessenvertretung für Frankfurter Kinder eingerichtet. Die 8 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie zahlreiche Erwachsene, die ehrenamtlich mitarbeiten, schalten sich dort ein, wo es um das Ziel einer kinderfreundlicheren Stadt geht.

Kinderbüro

Stadtschulamt
Schleiermacherstraße 7
60316 Frankfurt am Main
Telefon: (069) 212-39001
Telefon: (069) 212-39004 Tipps für Kinder
Telefax: (069) 430247
E-mail: kinderbuero.amt51@stadt-frankfurt.de
E-mail: info@frankfurter-kinderbuero.de
Internet: <http://www.frankfurter-kinderbuero.de/>
Öffnungszeiten
Mo-Fr 09:00-17:00 Uhr

Presse (bitte jeweils zur Lokalredaktion verbinden lassen)

Die Stadt Frankfurt hat eine Presseliste auf ihrer Homepage hinterlegt:
<http://www.frankfurt.de>
Durch klicken von der Startseite über:
Startseite > Rathaus > Ämter und Institutionen > Presse- und Informationsamt > Unser Service /
Service für Journalisten: pdf-Download „Frankfurter Presseliste“.

Und zum Schluss

Aktuelle Informationen über die Arbeit des Gesamtelternbeirates finden Sie im Internet unter: **<http://www.geb-frankfurt.de>**. Hier werden auch die Einladungen und Tagesordnungen für die monatlich stattfindenden Sitzungen des Gesamtelternbeirates veröffentlicht. Ca. eine Woche vor den Sitzungen stehen die Tagesordnungen fest und können abgerufen werden. Eine weitere Veröffentlichung findet über die Aushänge in den Einrichtungen statt. Sollten trotz aller Hilfen, die wir Ihnen zur Verfügung gestellt haben Fragen oder Probleme auftauchen, die sie nicht alleine lösen können, scheuen Sie sich nicht, mit dem GEB in Kontakt zu treten. **Am schnellsten erreichen Sie uns per E-Mail unter info@geb-frankfurt.de . Selbstverständlich können Sie uns auch unter der Telefonnummer: 069 / 212 - 339 32 anrufen, uns ein Fax schicken (Fax: 069 / 212 - 379 01) oder uns schreiben. Auf diesem Weg der Kontaktaufnahme kann jedoch die Rückmeldung etwas länger dauern, da unser Büro nicht täglich besetzt ist.**

